

Gemeinde Lünen feiert 125-jähriges Jubiläum: Festwochenende im Mai

Lünen. Ein ganzes Jahr lang feiert die Neuapostolische Kirche in Lünen an der Bebelstraße 196 ihr 125-jähriges Jubiläum. Am ersten Maiwochenende fand die zentrale Festveranstaltung mit einer Fülle von Angeboten für Gemeindemitglieder, geladene Gäste, Freunde, Nachbarn und viele Interessierte statt.

Stephan Wiese, der verantwortliche Leiter der neuapostolischen Gemeinde in Lünen, eröffnete das Festwochenende am Samstag, dem 3. Mai 2025 mit einem Gebet und einer Ansprache zur Begrüßung. Ein herzliches Willkommen galt auch den aus Bremen angereisten Gästen der dortigen Partnergemeinde.

Auf dem Programm standen unter anderem die Präsentation einer Kurzchronik, eine Führung durch die Kirchenräume, Besichtigung einer Fotowand zur Historie der Gemeinde und viele Angebote zu Sport und Spiel einschließlich der Betreuung der Kinder. Ein Food-Truck sowie Getränkestand und Kuchen-Büfett sorgten für den kulinarischen Teil des Festes.

125 Jahre Kirchenmusik

Am Samstagabend gab Dietmar Korthals in einem einstündigen Improvisationskonzert an der Orgel Einblicke von Musik in neuapostolischen Gottesdiensten während der letzten 125 Jahre. In einem Streifzug durch verschiedene historische Gesangbuchausgaben begann er mit dem Klassiker „Der Herr ist mein Licht, ist mein Licht und ist mein Heil“, das schon im „Apostolischen Gesangbuch“ aus dem Jahr 1898 seinen Platz hatte und noch bis heute Bestandteil der Liedersammlung ist. Weitere Musikzitate folgten aus Gesangbuchausgaben von 1910 und 1925.

Dietmar Korthals erinnerte an Kompositionen von Georg Becker (1911-1983, Betende Hände) und Friedhelm Deis (1930-2008, Ich will singen von der Gnade des Herrn) sowie an neuere Klänge aus der Feder von Wolfgang Lack (*1954, Bleiben an Jesu Hand). Seine Vortragsreihe endete mit der im Jahr 2018 von Julia Maier (*1988) komponierten offiziellen Hymne für den Internationalen Jugendtag 2019 der Neuapostolischen Kirche mit dem Titel „Here I am“.

Gott ist gegenwärtig

Der Sonntag stand im Zeichen des Jubiläumsgottesdienstes. Der Auftakt kam vom Gemeinde-Instrumental-Ensemble mit „Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag und dem von Orgel und Chor vorgetragenen „Jesu bleibet meine Freude“ aus der Kantate Nr. 147 von Johann Sebastian Bach. Die Gemeinde eröffnete den Gottesdienst mit dem bekannten: „Gott ist gegenwärtig“.

Evangelist Stephan Wiese leitete den Gottesdienst und freute sich, gleich zu Beginn die geladenen Gäste aus Ortspolitik und Ökumene zu begrüßen. Die Predigt hatte eine Begebenheit aus der nachösterlichen Zeit zum Thema, in der es um die Begegnung des auferstandenen Jesus Christus mit den beiden enttäuschten Jüngern ging, die sich von Jerusalem auf den Weg nach Emmaus machten. Dazu las er das Bibelwort aus Lukas 24,15.16 vor: „Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.“

Stephan Wiese führte aus, wie diese beiden später bekundeten, dass ihnen wohl im Gespräch mit ihrem Begleiter „das Herz gebrannt hätte“, sie ihn aber erst wirklich erkannt hätten, als er das Brot mit ihnen brach.

„Ist diese Geschichte nur eine historische Begebenheit oder hat sie auch heute Relevanz?“, stellte sich die rhetorische Frage. Evangelist Wiese ermutigte, immer wieder das Brennen im Herzen zu spüren, wenn es um die frohe Botschaft des Evangeliums gehe und in den Sakramenten der Kirche Christi Jesu Gegenwart zu erkennen. Dann gelte es, sich auf den Weg zu machen und in der Welt die Kunde vom auferstandenen und wiederkommenden Christus zu bekennen.

Grußworte

Nach dem Gottesdienst war reichlich Raum, die Grußworte der geladenen Gäste entgegenzunehmen. Grußworte der Stadt Lünen kamen von der Stellvertretenden Bürgermeisterin, Martina Förster-Teutenberg. Die katholische Kirche in Lünen war vertreten durch Gemeindereferentin Sabine Jasperneite und Pastoralreferentin Pia Gunnemann. (In Lünen ist die Lippe die Grenze der beiden Bistümer Münster und Paderborn, daher zwei Vertreterinnen.) Für die evangelische Kirche sprach der Vorsitzende des Presbyteriums Hartmut Jürgens und Pastor Joachim Coers überbrachte Grüße der in der Evangelischen Allianz Lünen organisierten Freikirchen in Lünen. Nach jedem Grußwort gab es ein musikalisches Intermezzo des gemischten Chors, Kinderchors, Männerchors und der Instrumentalisten.

Die Bürgermeisterin dankte in ihrer Ansprache für die Einladung zum Festgottesdienst und hob das geistliche und kulturelle Leben hervor, das die neuapostolische Gemeinde in Lünen ausstrahle. „Die Gemeinde lebt für und von ihrem Engagement. Ich danke, dass ich an Ihrem Fest teilhaben darf!“

Sie singen so herrlich!

Sabine Jasperneite nahm in ihrer Rede Bezug auf das Jubiläumsmotto „Gestern. Heute. Morgen.“ und freute sich über das immer intensivere ökumenische Miteinander: „Wir Christen sind für alle da!“ Und eine persönliche Not fügte sie an: „Danke, dass sie mich eingeladen haben, ich bin innerlich angerührt von dem Gottesdienst … und Sie singen so herrlich!“

Pia Gunnemann bemerkte, dass für sie diese Einladung sehr wichtig war. Neben herzlichen Segenswünschen an die Jubiläumsgemeinde zitierte sie den vom Kirchenvater Augustinus (354 bis 430) geprägten Satz: „Der Mensch ist die Sehnsucht Gottes." Sie selbst sei stets angerührt von dem Gedanken, dass Gott unser Heil und unsere Freude wolle. „Und dass Sie alle hier das auch wollen, ist zu spüren." Sie selbst war überrascht, dass sie ihre Rede mit „Amen" abschloss.

Hartmut Jürgens vom Presbyterium der evangelischen Gemeinde am Ort würdigte die ökumenische Zusammenarbeit am Ort und endete seine Ansprache: „Gott segne Ihren Weg!"

Christus lebt in euch

Schließlich überbrachte Joachim Coers, Pastor der „Offene Tür – Freikirche in Lünen" und Sprecher weiterer fünf freikirchlicher Gemeinden in Lünen, die sich zur „Evangelischen Allianz in Lünen" vernetzt haben, Segenswünsche zum Jubiläum: „Ihr habt Gottes Segen und Gegenwart erlebt. Man spürt, dass Christus in euch lebt."

Irischer Reisesegen

Den Abschluss machte der gemischte Chor der Gemeinde Lünen mit dem Vortrag eines irischen Reisesegens.

(Fotos vom Orgelkonzert sind über diesen Link zu erreichen.)

7. Mai 2025

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Günter Lohsträter


LISCHE KIRCHE
125


125




125



103
255


255


255



255

103
255

